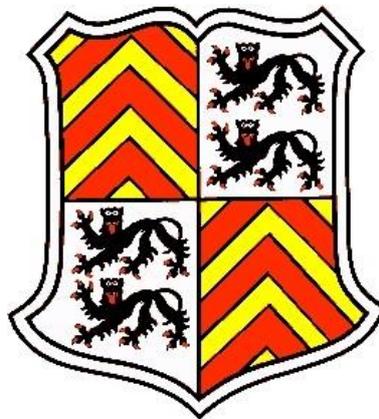


Stadt Babenhausen

Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.05.2020





Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisprognose	2
2 Ertragsprognose	8
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	14
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	14
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	16
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen.....	17
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	17
2.10 Finanzerträge	18
2.11 Außerordentliche Erträge.....	19
3 Aufwandsprognose	20
3.1 Personalaufwendungen	23
3.2 Versorgungsaufwendungen	24
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24
3.4 Abschreibungen.....	26
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	28
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	29
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	30
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	32
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen	33
6 Schlussbetrachtung.....	37



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020

Mit der Einführung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorge-schrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenver-sammlung) mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detaillierte Darstellung der einzelnen Positi-onen des Ergebnishaushalts, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanz-haushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahreser-gbnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathema-tisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 3. Finanzbericht für das Jahr 2020 informiert über den Stand des Haus-haltsvollzuges zum Stichtag 31.05.2020 mit dem Datenstand 02.06.2020

1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats Mai 2020 wird mit einem prognostizierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von -1.820.563 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -678.039 Euro eine Abweichung von -1.142.524,03 Euro bzw. 168,50%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

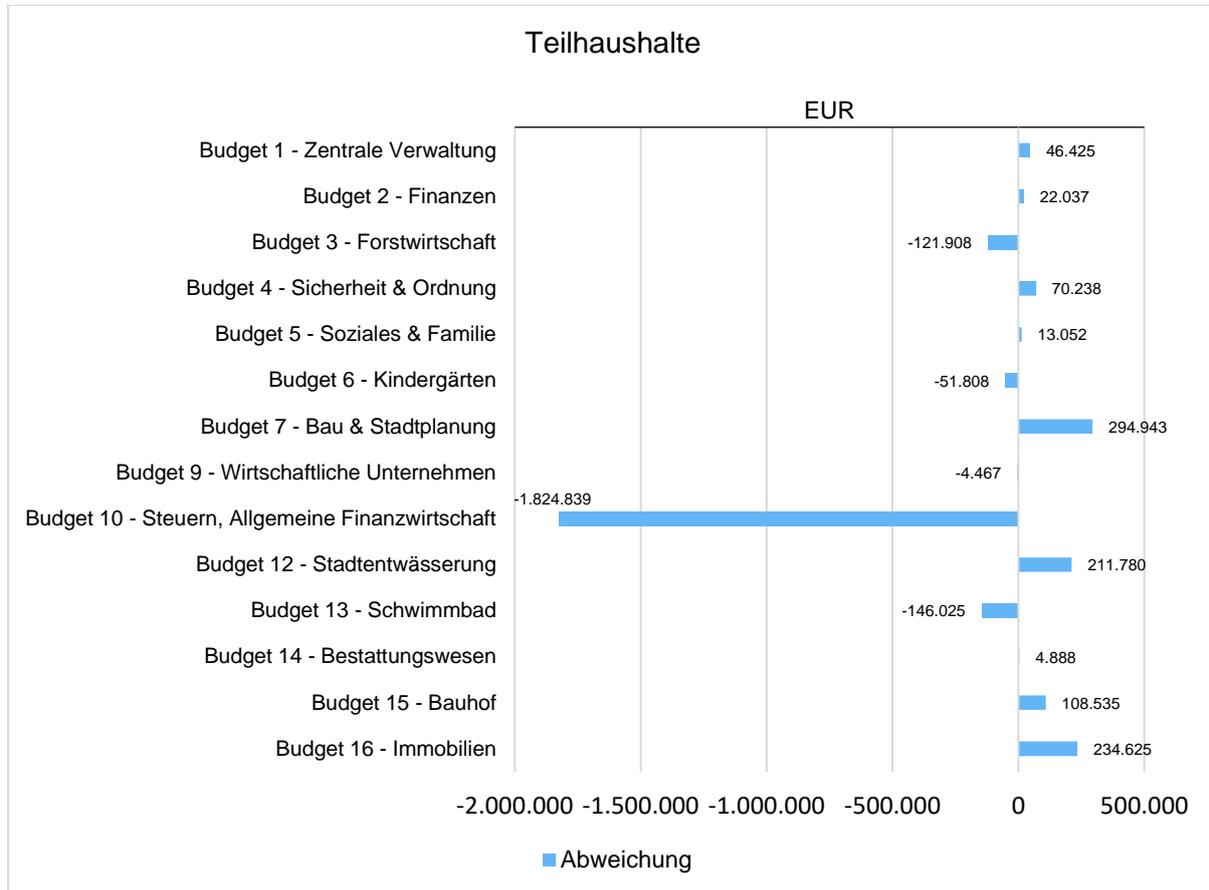
Ergebnisprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	34.909.574	33.421.519	-1.488.055	-4,26
Ordentliche Aufwendungen	35.896.889	35.572.817	-324.072	-0,90
Verwaltungsergebnis	-987.316	-2.151.298	-1.163.982	-117,89
Finanzerträge	203.000	119.326	-83.674	-41,22
Zinsen und sonstige Aufwendungen	393.270	364.647	-28.624	-7,28
Finanzergebnis	-190.270	-245.320	-55.050	-28,93
Ordentliches Ergebnis	-1.177.586	-2.396.618	-1.219.032	-103,52
Außerordentliche Erträge	499.547	628.710	129.163	25,86
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.655	52.655	--
Außerordentliches Ergebnis	499.547	576.055	76.508	15,32
Jahresergebnis	-678.039	-1.820.563	-1.142.524	-168,50



Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:



Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-1.822.582	-1.776.157	46.425	2,55
Budget 02 - Finanzen	-888.791	-866.754	22.037	2,48
Budget 03 - Forstwirtschaft	82.454	-39.454	-121.908	-147,85
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.029.194	-958.956	70.238	6,82
Budget 05 - Soziales & Familie	-787.703	-774.652	13.052	1,66
Budget 06 - Kindergärten	-4.141.807	-4.193.616	-51.808	-1,25
Budget 07 - Bau & Stadtplanung	-2.289.228	-1.994.285	294.943	12,88
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	507.000	502.533	-4.467	-0,88
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	13.155.358	11.330.519	-1.824.839	-13,87
Budget 12 - Stadtentwässerung	567.675	779.456	211.780	37,31



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Budget 13 - Schwimmbad	-350.305	-496.330	-146.025	-41,69
Budget 14 - Bestattungswesen	161.717	166.605	4.888	3,02
Budget 15 - Bauhof	-1.945.548	-1.837.014	108.535	5,58
Budget 16 - Immobilien	-1.897.085	-1.662.459	234.625	12,37
Summe: Gesamthaushalt	-678.039	-1.820.563	-1.142.524	-168,50

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2020 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus Folgenden Sachverhalten:

Budget 1: Während in den Personal- und Versorgungsaufwendungen um die 17.000 Euro weniger prognostiziert werden als geplant, könnten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Einsparungen i.H.v. ca. 30.000 Euro gegenüber den Haushaltsätzen erreicht werden, was nach derzeitigem Stand insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von 46.426 Euro in Budget 1 führt.

Budget 2: Auch hier wird die positive Abweichung in Höhe von insgesamt 22.037 Euro insbesondere durch um ca. 8.000 Euro geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Einsparungen im Personalaufwand i.H.v. ca. 17.000 Euro erzielt. Im Bereich der Finanzerträge geht die Prognose von ca. 3.000 Euro geringeren Erträgen aus Säumniszuschlägen aus.

Budget 3: Hier kam es zu einem deutlichen Einbruch bei den Erträgen aus den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und dadurch verzögerten Verkäufe, und den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit. Bisher wurden hier erst ca. 24.000 Euro erzielt und zum Jahresende werden nicht mehr als 100.000 Euro an Umsatzerlösen zu realisieren sein, was eine prognostizierte Abweichung von ca. 226.000 Euro gegenüber dem Plan bedeutet. Zwar geht die Prognose auch von ebenfalls geringeren Aufwendungen insbesondere für Sach- und Dienstleistungen aus und es wird mit der Auszahlung eines nicht im Haushalt geplanten Landeszuschusses "Förderantrag Extremwetterrichtlinie" i.H.v. 30.000 Euro gerechnet, was insgesamt aber immer noch zu einer negativen Abweichung von ca. 122.000 Euro in Budget 3 führt.

Budget 4: Hier werden in den ordentlichen Erträgen laut Prognose ca. 17.000 Euro weniger Erträge aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (deutlich weniger Ausweise und Reisepässe, weniger Standesamtsgebühren, noch keine Gebühren im Bereich Brandschutz für 2020 in Rechnung gestellt) generiert, während die Erträge aus Bußgeldern und Verwarungen den Planvorgaben entsprechen. Dem stehen deutliche Einsparungen in den ordentlichen Aufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. 46.000 Euro, sowie geringere Zuschüsse an die Kameradschaftskasse und Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen i.H.v. ca. 25.000 Euro gegenüber. All dies führt insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung in Höhe von ca.70.000 Euro in Budget 4.



Budget 5: Hier stehen laut Prognose durch "coronabedingtes" Nichtstattfinden diverser Veranstaltungen geschmälernte ordentliche Erträge insbesondere im Bereich der Privatrechtlichen Leistungsentgelte der Seniorenarbeit und Ferienfreizeiten i.H.v. ca. 18.000 Euro geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 49.000 Euro und niedrigere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse i.H.v. ca. 14.000 Euro gegenüber. Hier wurde in der Prognose davon ausgegangen, dass ein Großteil der freiwilligen Leistungen aufgrund der Haushaltssperre und lt. Beschluss des Magistrates vom 06.04.2020 in diesem Jahr nicht ausbezahlt werden. Des Weiteren werden die Personalkosten um ca. 30.000 Euro geringer prognostiziert als geplant. Der Planansatz in Budget 5 würde so um ca. 13.000 Euro übertroffen.

Budget 6: In diesem Bereich werden sowohl höhere ordentlich Erträge als auch noch höhere Aufwendungen im Bereich im ordentlichen Ergebnis prognostiziert, was insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 52.000 Euro führt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit einem Zuschussverbleib nach Weiterleitung an andere Kita-Träger von ca.100.000 Euro bei der Stadt gerechnet. In den Erträgen aus Kostenerstattungen vom Land für Kitagebührenfreistellung werden Einnahmen in Höhe von 989.205 Euro prognostiziert, für die entsprechende Gegenposition in den Aufwendungen werden aufgrund aktueller Kinderzahlen nunmehr mit Ausgaben in Höhe von 1.051.287 Euro gerechnet, da es in 2020 durch Zuzüge aus anderen Gemeinden zu einem höheren Weiterleitungsbetrag kommt als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden (Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas gemeldete Kinder, hier kann es zu Diskrepanzen kommen). Zusätzlich kommen noch ca. 135.000 Euro Zuschussbedarf für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni durch die Stadt hinzu, so dass statt der 100.000 Euro Überschuss hier ein Aufwendungsüberhang i.H.v. ca. 197.750 Euro bestünde. Für die Erweiterung des U3/Ü3-Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens zum Oktober 2020 wurden hier zusätzliche Aufwendungen aus Verlustübernahmen i.H.v. 20.000 Euro einberechnet, durch die "coronabedingt" angemeldete Kurzarbeit des ASB für die Zeit von April bis Juli 2020 wird mit einer Einsparung in den Verlustübernahmen von ca. 200.000 Euro gerechnet.

Budget 7: Nach derzeitigen Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen von einer Reduzierung i.H.v. von ca. 350.000 Euro aus. Diese begründet sich insbesondere in den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen u.a. für Straßen- und Brückenreparaturen, Bauleitplanung und Stadtumbau Hessen. In den ordentlichen Erträgen wird von geringeren Erträgen um ca. 55.000 Euro insbesondere aus Zuweisungen und Zuschüssen i.H.v. ca. 74.000 Euro ausgegangen. In den Außerordentlichen Aufwendungen wurden bisher 31.325 Euro für die Abschreibung auf Sachanlagen gebucht, für die kein Haushaltsansatz vorliegt. In den außerordentlichen Erträgen wurden periodenfremde Erträge i.H.v 31.047 Euro ohne Haushaltsansatz gebucht, die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken werden in Höhe der Planvorgaben von 500.000 Euro zu realisieren sein. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 295.000 Euro in diesem Budget.



Budget 9: Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt (mit Ausnahme der Buchung AZT Aufstockung i.H.v. 2.192 Euro) ertrags-/aufwandsneutral ist und keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Die Prognose zeigt hier verringerte Erträgen aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. 6.000 Euro, sowie erhöhte Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. 4.000 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. 5.000 Euro führt.

Budget 10: Hier sieht die Prognose eine deutliche Verschlechterung im Bereich der Steuererträge im Wesentlichen bei der Gewerbesteuer und damit verbunden aber auch eine leichte Reduzierung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2020. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. 323.077 Euro um ca. 125.640 Euro (28 %) niedriger ausfallen als geplant, die Kreis- und Schulumlage werden ca. in voller Höhe erwartet. Ein großer weiterhin ansässiger Gewerbesteuerzahler der letzten Jahre wird ab sofort nicht mehr in Babenhausen seine Gewerbebesteuer zahlen was alleine schon zu Ausfällen in 2020 i.H.v. 500.000 Euro führt. Die Forderungen gegenüber einem weiteren Gewerbesteuerpflichtigen mussten auf Null gesetzt und ein Teil niedergeschlagen werden, was ebenfalls zu einem Ausfall von ca. 391.000 Euro führt. Coronabedingt kommt es immer noch zu massiven Anträgen beim Finanzamt zur Herabsetzung der Vorauszahlungen 2020 bei diversen Gewerbesteuerpflichtigen was zu erheblichen Ausfällen führen wird. So erwarten wir insgesamt Einbußen im Bereich Gewerbesteuer i.H.v. ca. 1.400.000 Euro (-28 %). Auch im Bereich der Spielapparatsteuer wird durch die Schließung der Spielhallen und anderer Aufstellorte mit Einbußen i.H.v. ca. 70.000 Euro (-32 %) gerechnet. Ebenso wird mit geringeren Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer 420.000 Euro (-4,3 %) sowie an der Umsatzsteuer 130.000 Euro (-8,2 %) gerechnet. Somit ergibt sich insgesamt derzeit eine negative Abweichung i.H.v. ca. 1.824.839 Euro gegenüber der Planvorgabe.

Budget 12: Im Bereich der Stadtentwässerung werden den Berechnungen zufolge die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ca. in Höhe der Haushaltsansätze erreicht, während die ordentlichen Aufwendungen insbesondere der Sach- und Dienstleistungen als auch der Personalaufwendungen um insgesamt ca. 223.000 Euro sinken. Insgesamt entsteht so eine positive prognostizierte Abweichung i.H.v. ca. 211.800 Euro.

Budget 13: In diesem Budget wird durch die coronabedingte deutlich verspätete Öffnung des Schwimmbads (erst im Juli und nur mit begrenzter Besucheranzahl) mit deutlich geringeren Eintrittserlösen von ca. 10.000 Euro gerechnet als in der Planung vorgesehen, was in den ordentlichen Erträgen zu einer Verschlechterung um ca. 100.000 Euro führen würde. Auf der Aufwandsseite wird im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insbesondere bei den Instandhaltungsaufwendungen mit einer Einsparung i.H.v. ca. 62.000 Euro gerechnet. Die hier geplanten Erträge aus der Dividendenzahlung der Beteiligungsgesellschaften werden aufgrund aktueller Mitteilung durch selbige derzeit nur noch mit maximal 42.000 Euro prognostiziert und damit deutlich geringer ausfallen als in der Planung vorgesehen. All dies führt in Budget 13 insgesamt zu einer prognostizierten negativen Abweichung i.H.v. derzeit ca. 146.000 Euro. Der zusätzliche entstehende Aufwand zur Einhaltung der Hygienevorschriften bei Durchführung des Schwimmbadbetriebes ist derzeit noch nicht kalkulierbar und dementsprechend noch nicht berücksichtigt.



Budget 14: Hier werden die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zum Jahresende um ca. 7.000 Euro höher als die Planvorgaben ausfallen, und es werden leichte Einsparungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prognostiziert, was zu einer voraussichtlich positiven Abweichung von ca. 5.000 Euro Euro führt.

Budget 15: Die Ordentlichen Erträge entsprechen in weiten Teilen den Planvorgaben, im Bereich der Kostenerstattungen wurde die Abrechnung des Wilden Mülls 2019 vom ZAW mit ca. 26.000 Euro gebucht, was zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. 30.600 Euro gegenüber den Planzahlen 2020 führt. Des Weiteren wird in den ordentlichen Aufwendungen mit um ca. 36.000 Euro verringerten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und um ca. 40.000 Euro verringerten Personalaufwendungen gerechnet, was dann insgesamt zu einer prognostiziert positiven Abweichung i.H.v. ca. 108.000 Euro führt.

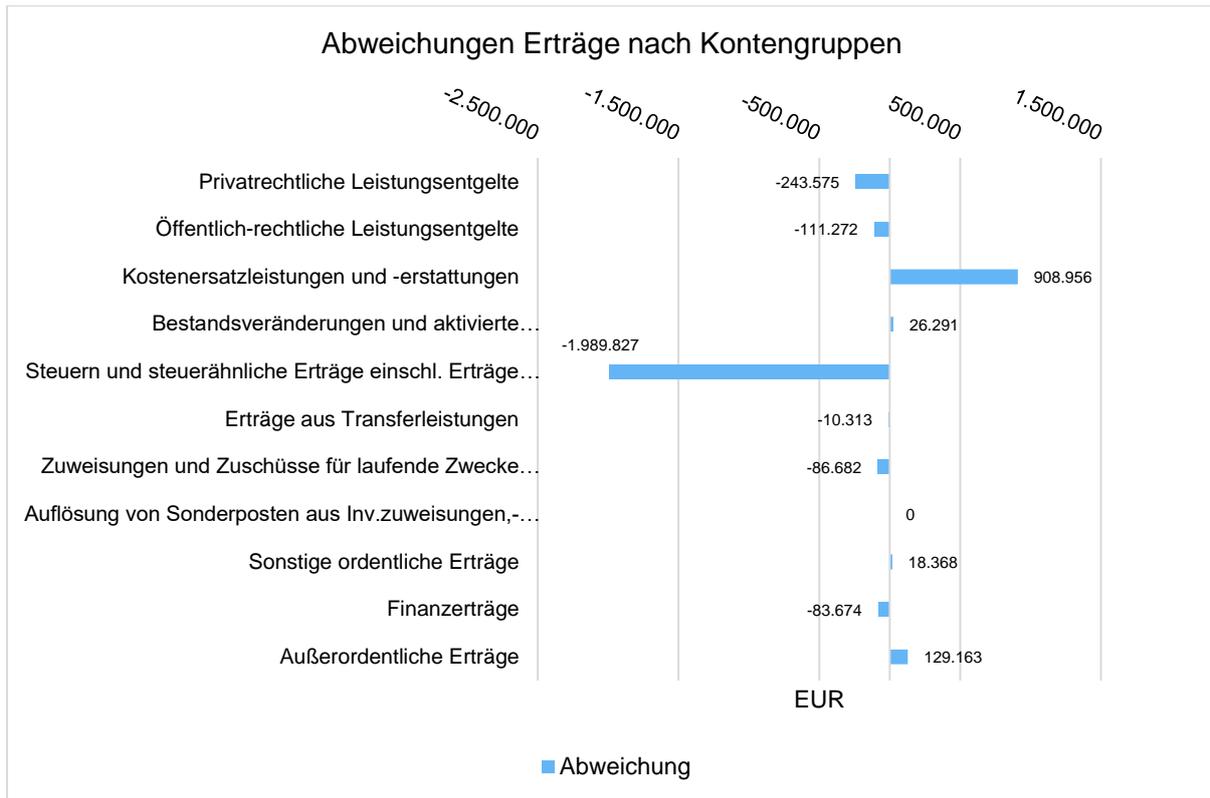
Budget 16: Im diesem Bereich wird sowohl bei den ordentlichen Erträgen als auch bei den ordentlichen Aufwendungen von einem geringer prognostizierten Wert ausgegangen. Bei den Erträgen wird insbesondere bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ertragseinbußen i.H.v. ca. 42.000 Euro gerechnet, im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden durch diverse Immobilienverkäufe die Mieteinnahmen der Stadt um ca. 7.000 Euro geringer ausfallen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um ca. 154.000 Euro geringer prognostiziert; hier insbesondere der Aufwand für diverse Instandhaltungen der um ca. 100.00 Euro geringer ausfallen könnte als geplant. Des Weiteren ergibt sich in Budget 16 eine Verbesserung des prognostizierten Ergebnisses durch die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, da hier durch diverse Immobilienverkäufe bereits Erträge i.H.v. 93.000 Euro gebucht wurden. Insgesamt ergäbe sich dadurch eine positive Abweichung i.H.v. ca. 235.000 Euro.



2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2020 werden mit Stand Mai Gesamterträge in Höhe von 34.169.556 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 35.612.121 Euro eine Abweichung von -1.442.564,78 Euro bzw. -4,05%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:



Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.361	339.786	-243.575	-41,75
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.263.213	4.151.941	-111.272	-2,61
Kostensatzleistungen und -erstattungen	330.650	1.239.606	908.956	274,90
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	26.291	26.291	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19.520.635	17.530.808	-1.989.827	-10,19
Erträge aus Transferleistungen	634.139	623.826	-10.313	-1,63
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.755.451	6.668.769	-86.682	-1,28



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,- zuschüssen & -beiträgen	1.502.618	1.502.618	0	-0,00
Sonstige ordentliche Erträge	1.319.507	1.337.875	18.368	1,39
Ordentliche Erträge	34.909.574	33.421.519	-1.488.055	-4,26
Finanzerträge	203.000	119.326	-83.674	-41,22
Außerordentliche Erträge	499.547	628.710	129.163	25,86
Summe	35.612.121	34.169.556	-1.442.565	-4,05

An dieser Stelle bereits eine kurze Erläuterung der größten Abweichungen. Diese Abweichungen werden jedoch in der Darstellung der einzelnen Ertragsarten dann noch einmal erläutert:

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich die Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2020 geplanten 326.618 Euro werden durch die verzögerte Neubildung des Gemeinschaftsprojekt Holzkontors und die dadurch verzögerten Verkäufe, und den Einbruch der Preise auf dem Holzmarkt durch die Schwemme an Nadelholz durch Dürre und Stürme der letzten Zeit Erlöse maximal in Höhe von 100.00 Euro erwartet.

Durch die Corona-bedingte Verzögerung des Schwimmbadbetriebs und die stark eingeschränkte tägliche Besucherzahl (z.B. mit je 80 Gäste aufgeteilt in 4 Zeitfenster) wird mit Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 95.000 Euro gerechnet, was die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten" erklärt.

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch die Verbuchung des Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 989.205 Euro. Für diesen Zuschuss besteht der Planansatz nur in Höhe es bei der Stadt Babenhausen verbleibenden Anteils i.H.v. ca 100.000 Euro, da der Zuschuss nach Abzug des Eigenanteils an die Kindergartenträger weitergegeben werden muss. Die entsprechende Gegenposition zu diesem Zuschuss findet sich in den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse unter den Zuschüssen für Kindergärten i.H.v. insgesamt 1.051.287 Euro.

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch den Ausfall mehrerer bedeutender Gewerbesteuerzahler zu erklären. Zum einen muss eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. ca. 400.000 Euro wegen Uneinbringbarkeit niedergeschlagen werden, zum anderen sind fest eingeplante Gewerbesteuerzahler nicht mehr in Babenhausen steuerpflichtig was allein zu Einbußen i.H.v. ca. 500.000 Euro führt, und es kommt durch die Auswirkungen der Corona-Krise zu weiteren erheblichen Zahlungsausfällen im Bereich der Gewerbesteuer. Insgesamt wird derzeit hier mit Einbußen von ca. 1.400.000 Euro gerechnet. Des Weiteren werden die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 420.000 Euro geringer als geplant prognostiziert, und die Gemeindeanteile an der Um-



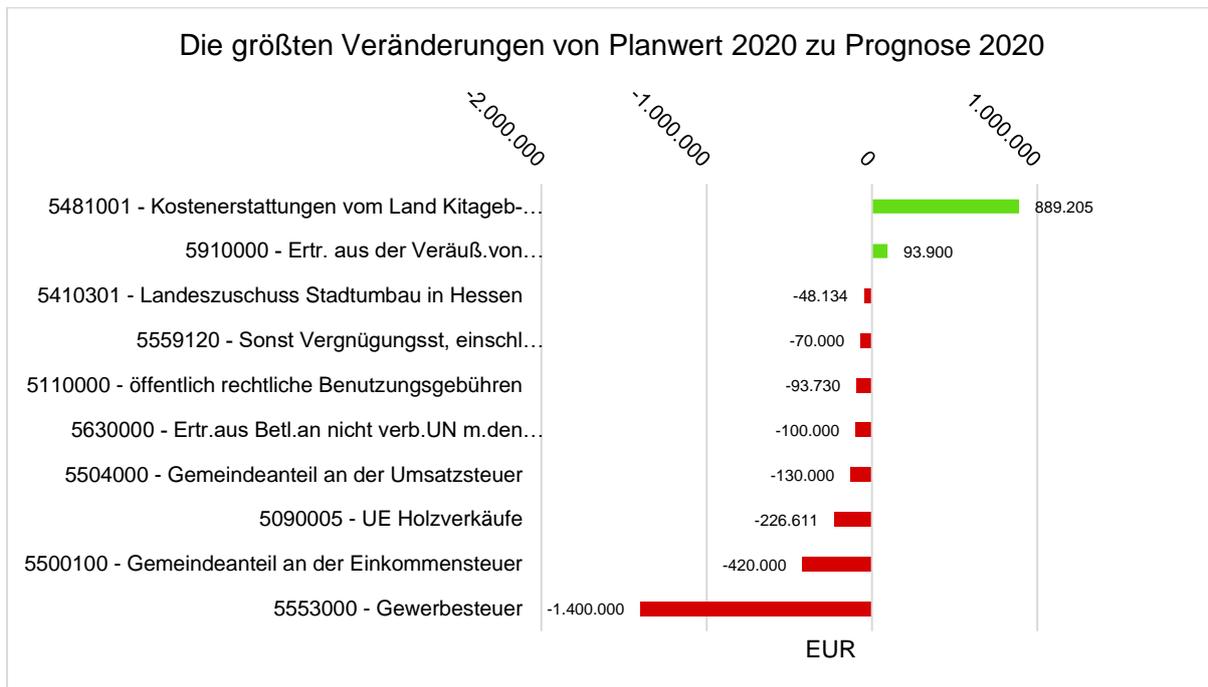
Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020

satzsteuer um ca. 130.000 Euro geringer als geplant ausfallen. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, wird es zu Einbußen bei den Spielapparate-Steuererträgen i.H.v. ca. 70.000 Euro kommen.

In den "Zinserträgen" wurde die Prognose bei den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" um 100.000 Euro nach unten korrigiert, da es u.a. laut Vorabmitteilung der Sparkasse voraussichtlich keine bzw. eine stark reduzierte Dividendenausschüttung für 2019 geben wird.

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in den Budgets 7 "Bau & Stadtplanung" sowie 16 "Immobilien" mit zusätzlichen Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen i.H.v. ca. 129.000 Euro gerechnet wird. In Budget 16 "Immobilien" waren keine Gewinne durch den Verkauf von Immobilien über Buchwert geplant, welche nun bereits i.H.v. 93.447 Euro realisiert werden konnten.

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.

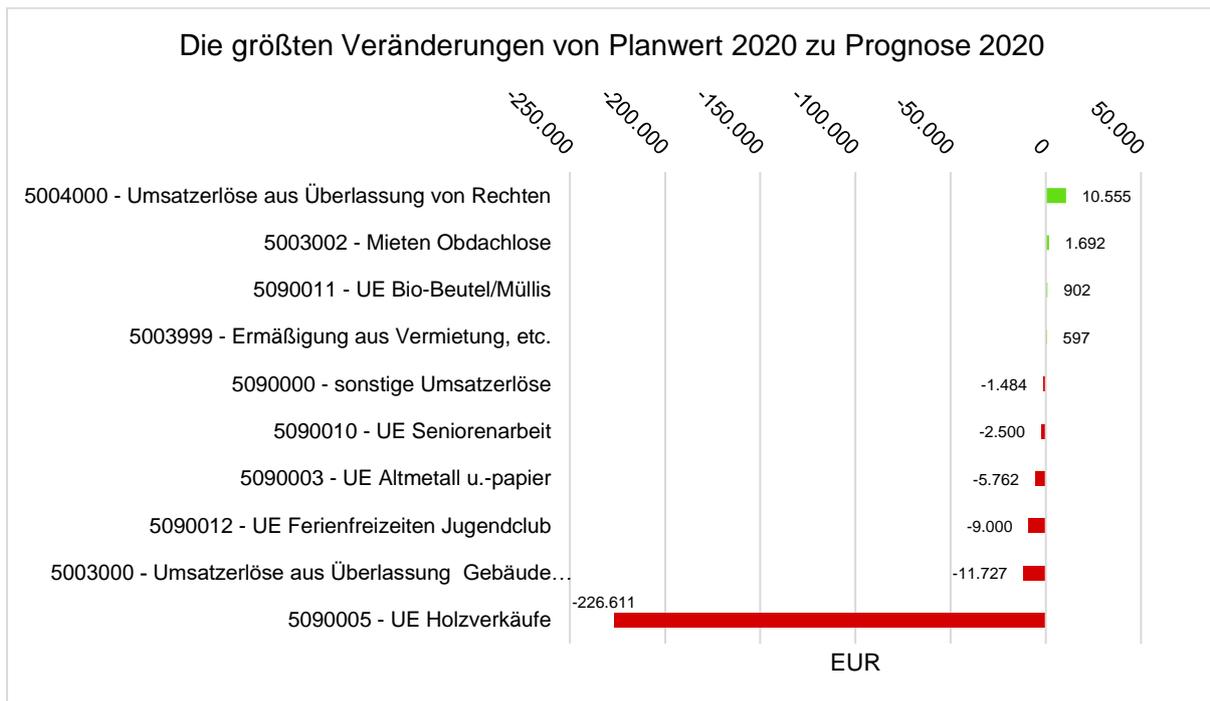




2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand Mai ein Jahresendertrag von 339.786 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 583.361 Euro bedeutet das eine Abweichung von -243.575,03 Euro bzw. -41,75%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.361	339.786	-243.575	-41,75
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	128.550	116.823	-11.727	-9,12
5003002 - Mieten Obdachlose	27.000	28.692	1.692	6,27
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.300	-703	597	45,94
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	21.700	32.255	10.555	48,64
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	2.200	716	-1.484	-67,44
5090003 - UE Altmittel u.-papier	7.000	1.238	-5.762	-82,31
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	7.500	7.263	-237	-3,16
5090005 - UE Holzverkäufe	326.611	100.000	-226.611	-69,38
5090008 - UE Ferienspiele	35.000	35.000	0	0,00



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020

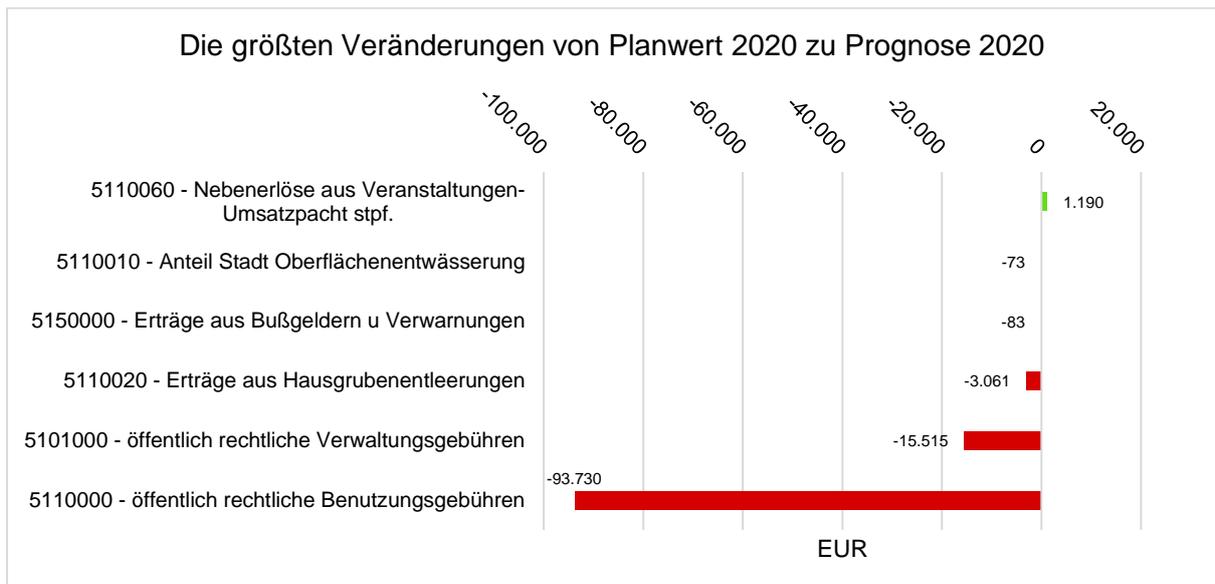
	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	3.540	40	1,14
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	0	-2.500	-100,00
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	14.000	14.902	902	6,44
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	9.000	0	-9.000	-100,00
5090013 - UE Spieleanhänger	100	58	-42	-41,67

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" ergibt sich die Abweichung durch die deutlich reduzierten Einnahmen aus Holzverkäufen. Statt der für 2020 geplanten 326.618 Euro werden Erlöse maximal in Höhe von 100.00 Euro erwartet. Außerdem werden die Ferienfreizeiten dieses Jahr Corona-bedingt nicht stattfinden, was zu einem Ausfall von Umsatzerlösen i.H.v. 9.000 Euro führt. Allerdings reduzieren sich hier die Aufwendungen für Ferienfreizeiten entsprechend.

2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 4.263.213 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 4.151.941 Euro vor, was eine Abweichung von -111.271,86 Euro bzw. -2,61% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.





Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.263.213	4.151.941	-111.272	-2,61
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	186.600	171.085	-15.515	-8,31
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.991.840	2.898.110	-93.730	-3,13
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	571.073	571.000	-73	-0,01
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	72.000	68.939	-3.061	-4,25
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	90.000	90.000	0	0,00
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	1.700	2.890	1.190	70,01
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	350.000	349.917	-83	-0,02

Durch die Corona-bedingte Verzögerung des Schwimmbadbetriebs und die stark eingeschränkte tägliche Besucherzahl (z.B. je 80 Gäste aufgeteilt in 4 Zeitfenster) wird mit Einbußen bei den Eintrittsgeldern i.H.v. ca. 95.000 Euro gerechnet, was die Differenz zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren" erklärt. Ebenfalls auf Corona zurückzuführen dürften die geringer ausfallenden "öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren" sein, so wurden die letzten Monate deutlich weniger Ausweise und Reisepässe beantragt, es fanden kaum Trauungen statt usw.

2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand Mai ein Jahresendertrag von 1.239.606 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 330.650 Euro bedeutet das eine Abweichung von 908.955,61 Euro bzw. 274,90%.

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	330.650	1.239.606	908.956	274,90
5481001 - Kostenerstattungen vom Land Kitageb-Freist.	100.000	989.205	889.205	889,20
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	5.000	5.350	350	7,00
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	23.000	13.417	-9.583	-41,67
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	21.250	21.250	0	0,00
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	50.000	76.260	26.260	52,52
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	1.500	0	0,00



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container) /Müllberatung	67.000	70.329	3.329	4,97
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	13.000	13.000	0	0,00
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	0	135	135	--
5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.-rechtl.)	15.000	13.395	-1.605	-10,70
5488002 - Kostenerstattungen Löhne Wald	18.900	17.198	-1.702	-9,01
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	15.000	14.828	-172	-1,15
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.000	1.759	759	75,93
5491000 - andere Kostenersatz- Istg.u.Erstg.(PRIVATRECHtl.!)	0	1.980	1.980	--

In den "Kostenersatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose durch die Verbuchung des Zuschusseinganges für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land i.H.v. 989.205 Euro. Für diesen Zuschuss besteht der Planansatz nur in Höhe es bei der Stadt Babenhausen verbleibenden Anteils i.H.v. ca. 100.000 Euro, da der Zuschuss nach Abzug des Eigenanteils an die Kindergartenträger weitergegeben werden muss. Die entsprechende Gegenposition zu diesem Zuschuss findet sich in den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse unter den Zuschüssen für Kindergärten i.H.v. insgesamt 1.051.287 Euro.

2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	26.291	26.291	--
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	--	26.291	26.291	--

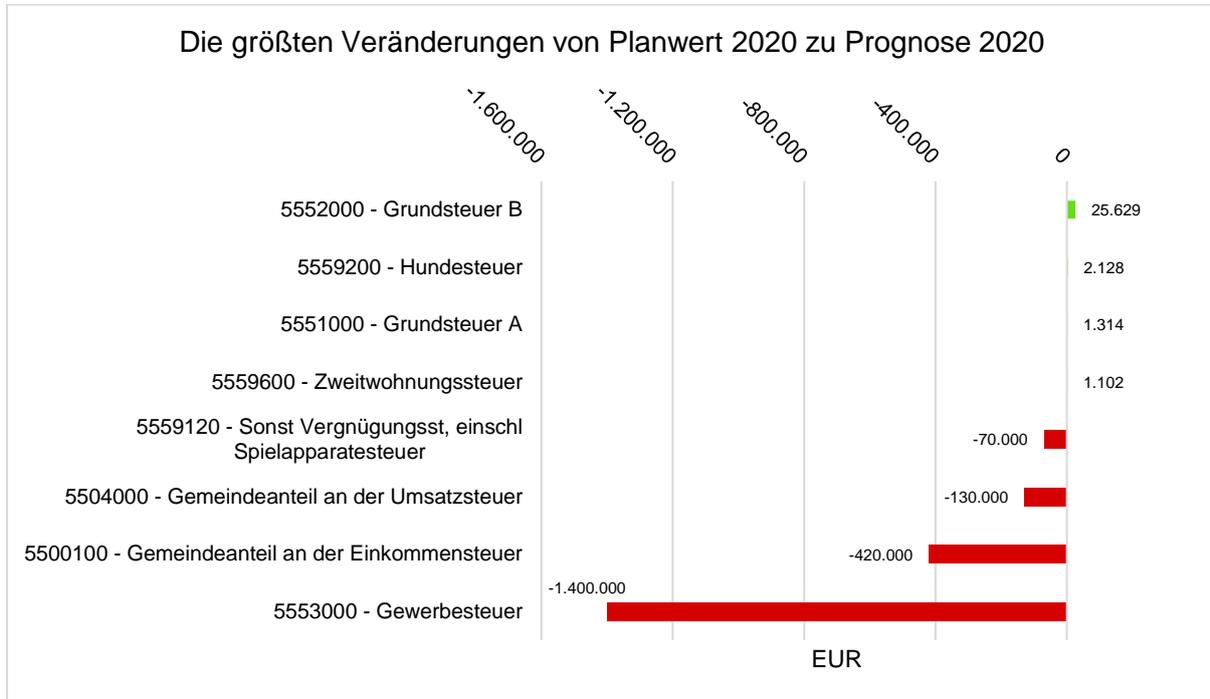
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand Mai wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 17.530.808 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2020 in Höhe von 19.520.635 Euro bedeutet das eine Abweichung von -1.989.827,37 Euro bzw. -10,19%.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauffolgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	19.520.635	17.530.808	-1.989.827	-10,19
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.850.000	9.430.000	-420.000	-4,26
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.590.512	1.460.512	-130.000	-8,17
5551000 - Grundsteuer A	85.850	87.164	1.314	1,53
5552000 - Grundsteuer B	2.689.273	2.714.902	25.629	0,95
5553000 - Gewerbesteuer	5.000.000	3.600.000	-1.400.000	-28,00
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	220.000	150.000	-70.000	-31,82
5559200 - Hundesteuer	80.000	82.128	2.128	2,66
5559600 - Zweitwohnungssteuer	5.000	6.102	1.102	22,03

In den "Steuern und steuerähnlichen Erträgen" ist die Abweichung insbesondere durch den Ausfall mehrerer bedeutender Gewerbesteuerzahler zu erklären. Zum einen muss eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. ca. 400.000 Euro wegen Uneinbringbarkeit niedergeschlagen werden, zum anderen sind fest eingeplante Gewerbesteuerzahler nicht mehr in Babenhäuser steuerpflichtig was zu Einbußen i.H.v. ca. 500.000 Euro führt, und es kommt durch die



Auswirkungen der Corona-Krise zu weiteren erheblichen Zahlungsausfällen. Insgesamt wird hier mit Einbußen von ca. 1.400.000 Euro gerechnet. Des Weiteren werden die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer um ca. 420.000 Euro geringer als geplant und die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer um ca. 130.000 Euro geringer als geplant ausfallen. Ebenfalls durch die Corona-Beschränkungen verursacht, könnte es zu Einbußen bei den Spielapparate-Steuererträgen i.H.v. ca. 70.000 Euro kommen.

2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 634.139 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 623.826 Euro vor, was eine Abweichung von -10.312,71 Euro bzw. -1,63% bedeutet.

Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	634.139	623.826	-10.313	-1,63
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	--	3.790	3.790	--
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	634.139	620.036	-14.103	-2,22

2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 6.755.451 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 6.668.769 Euro vor, was eine Abweichung von -86.682,28 Euro bzw. -1,28% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.755.451	6.668.769	-86.682	-1,28
5401010 - Schlüsselzuweisungen	6.373.210	6.372.369	-841	-0,01
5410301 - Landeszuschuss Stadtumbau in Hessen	110.500	62.366	-48.134	-43,56



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
5410302 - Landeszuschuss Konversion (Kaserne, Sportfl. Managem)	10.000	5.455	-4.545	-45,45
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	235.000	208.750	-26.250	-11,17
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	5.200	2.298	-2.902	-55,80
5428000 - Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	10.000	5.833	-4.167	-41,67
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	11.541	11.698	157	1,36

Da diverse Landeszuschüsse erst beantragt und ausgezahlt werden können, wenn die entsprechende Maßnahme abgeschlossen ist, kann eine realistische Einschätzung erst gegen Ende des Jahres getroffen werden. Die Prognose fällt deshalb hier eher vorsichtig aus.

2.8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 1.502.618 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai ist entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres durchgeführt wird.

2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 1.319.507 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 1.337.875 Euro vor, was eine Abweichung von 18.368,40 Euro bzw. 1,39% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.319.507	1.337.875	18.368	1,39
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	43.100	51.177	8.077	18,74
5300102 - NK Obdachlose	15.000	16.151	1.151	7,67
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	42.000	54.255	12.255	29,18
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen	1.000	583	-417	-41,66



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
u.Wasser				
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	485.000	478.936	-6.064	-1,25
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	22.000	25.985	3.985	18,12
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	0	194	194	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechl.!)	500	1.075	575	115,09
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	10.000	5.833	-4.167	-41,67
5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	700.000	692.224	-7.776	-1,11
5390100 - Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen (Ökop.	--	10.254	10.254	--
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	907	1.046	139	15,29
5399000 - andere sonstige betriebliche Erträge	0	160	160	--

2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 203.000 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 119.326 Euro vor, was eine Abweichung von -83.673,64 Euro bzw. -41,22% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	203.000	119.326	-83.674	-41,22
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	142.000	42.000	-100.000	-70,42
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	16.000	6.380	-9.620	-60,12
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	15.000	11.911	-3.089	-20,60
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechl)	--	19	19	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	7.000	7.054	54	0,77
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	22.500	47.334	24.834	110,38
5763100 - Verspätungszuschläge	--	4.020	4.020	--
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	608	108	21,65



Bei den Finanzerträgen aus "Verzinsung von Steuernachforderungen" wurden 22.500 Euro an Erträgen eingeplant, jedoch beträgt der Saldo des Kontos durch gebuchten Rechnungen und Gutschriften an die Steuerschuldner zum Auswertungstichtag 31.05. bereits ca. 48.000 Euro, so dass die Prognose für dieses Jahr zurzeit eine Erhöhung der Zinserträge aus "Verzinsung von Steuernachforderungen i.H.v. ca. 25.000 Euro errechnet.

In den "Erträgen aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen" wurde die Prognose um 100.000 Euro nach unten korrigiert, da es laut Vorabmitteilung der Sparkasse voraussichtlich keine bzw. eine stark reduzierte Dividendenausschüttung für 2019 geben wird.

2.11 Außerordentliche Erträge

Für die Außerordentlichen Erträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ein Ansatz von 499.547 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats Mai sieht hier ein Jahresergebnis von 628.710 Euro vor, was eine Abweichung von 129.163,38 Euro bzw. 25,86% bedeutet.

Nachfolgend werden wieder die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Außerordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	499.547	628.710	129.163	25,86
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	499.547	593.447	93.900	18,80
5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.	--	893	893	--
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	31.403	31.403	--
5989100 - sonstige periodenfremde Erträge Öffentlich rechtl.	--	2.968	2.968	--

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung dadurch, dass in den Budgets 7 "Bau & Stadtplanung" sowie 16 "Immobilien" mit zusätzlichen Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen i.H.v. ca. 93.900 Euro gerechnet wird. In Budget 16 "Immobilien" waren keine Gewinne durch den Verkauf von Immobilien über Buchwert geplant, welche nun bereits i.H.v. 93.447 Euro realisiert werden konnten.

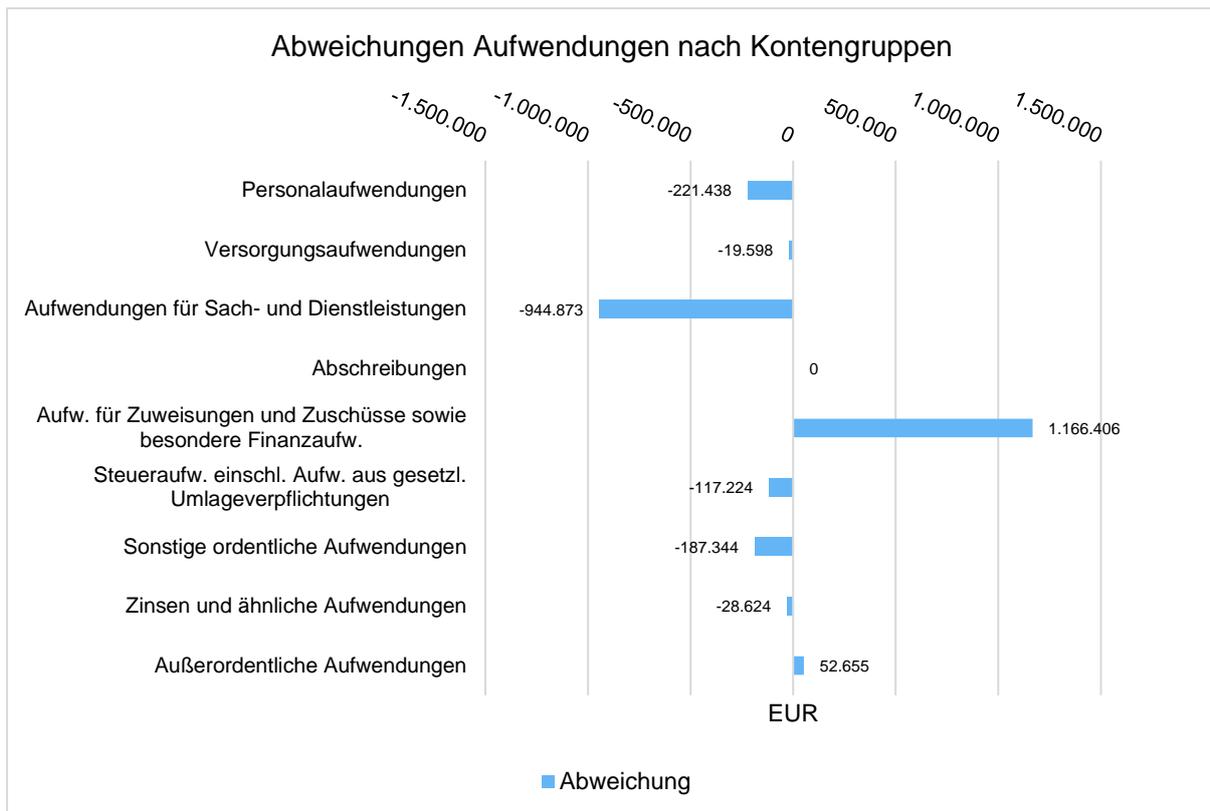
In den "Sonstigen periodenfremden Erträgen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Die größten Positionen in diesem Bereich sind zurzeit: Kostenstelle "0901001 Städteplanung" 25.276 Euro und Kostenstelle 0204001 "Liegenschaftsverwaltung" 3.972 Euro.



3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 36.290.159 Euro geplant. Die Prognose des Monats Mai für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 35.990.119 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von -300.040,75 Euro bzw. -0,83%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:



Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	7.452.399	7.230.961	-221.438	-2,97
Versorgungsaufwendungen	976.893	957.295	-19.598	-2,01
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.245.418	6.300.544	-944.873	-13,04
Abschreibungen	3.938.985	3.938.985	0	0,00
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	114.900	1.281.306	1.166.406	1.015,15
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.501.237	13.384.013	-117.224	-0,87



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667.058	2.479.714	-187.344	-7,02
Ordentliche Aufwendungen	35.896.889	35.572.817	-324.072	-0,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.270	364.647	-28.624	-7,28
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.655	52.655	--
Summe	36.290.159	35.990.119	-300.041	-0,83

An dieser Stelle bereits eine kurze Erläuterung der größten Abweichungen, diese Abweichung wird jedoch in der Darstellung der einzelnen Aufwandsarten dann noch einmal erläutert:

Im Bereich der Personalaufwendungen wird zurzeit nur mit einer leichten Einsparung an Personalkosten i.H.v. ca. 200.000 Euro gerechnet.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 945.000 Euro aus. Zum einen ist die Verwaltung aufgrund der am 06.04.20 verhängten Haushaltssperre angehalten, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 15% zu reduzieren. Zum anderen bestehen Corona-bedingt nach wie vor extern und intern Unterkapazitäten und Ressourcenmangel, um alle Projekte und Instandhaltungen gemäß den Planwerten durchzuführen.

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung liegt insbesondere in der Weiterleitung der Kostenerstattungen der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten i.H.v. 1.051.287 Euro begründet. Für diese Aufwendungen gibt es keinen Planansatz, da es sich um eine reine Weiterleitung der unter "Konto: 5481001 Kostenerstattungen vom Land Kitageb.-Freistellung" eingenommenen Gelder handelt. Per Saldo sollten ca. 100.000 Euro der Erträge bei der Stadt verbleiben, für diese liegt ein Haushaltsansatz vor. Durch Zuzüge aus anderen Gemeinden kommt es 2020 zu einem höheren Weiterleitungsbetrag als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden. Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas angemeldete Kinder, hier kann es - wie dieses Jahr zu Ungunsten der Stadt geschehen- zu Diskrepanzen kommen, so dass nach heutigen Prognosen statt der 100.000 Euro Erträge für die Stadt ein zusätzlicher Aufwand i.H.v. ca. 62.000 Euro entsteht. Des Weiteren wurde hier ein Zuschussbedarf i.H.v. 135.000 Euro für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

Die Abweichung im Bereich "Steueraufwendungen" ist der Anpassung der Gewerbesteuerumlage geschuldet. Durch die um ca. 1.400.000 Euro (-28%) niedriger prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2020 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich hier die Abweichung i.H.v. 125.640 Euro (-28%) gegenüber dem Planansatz.

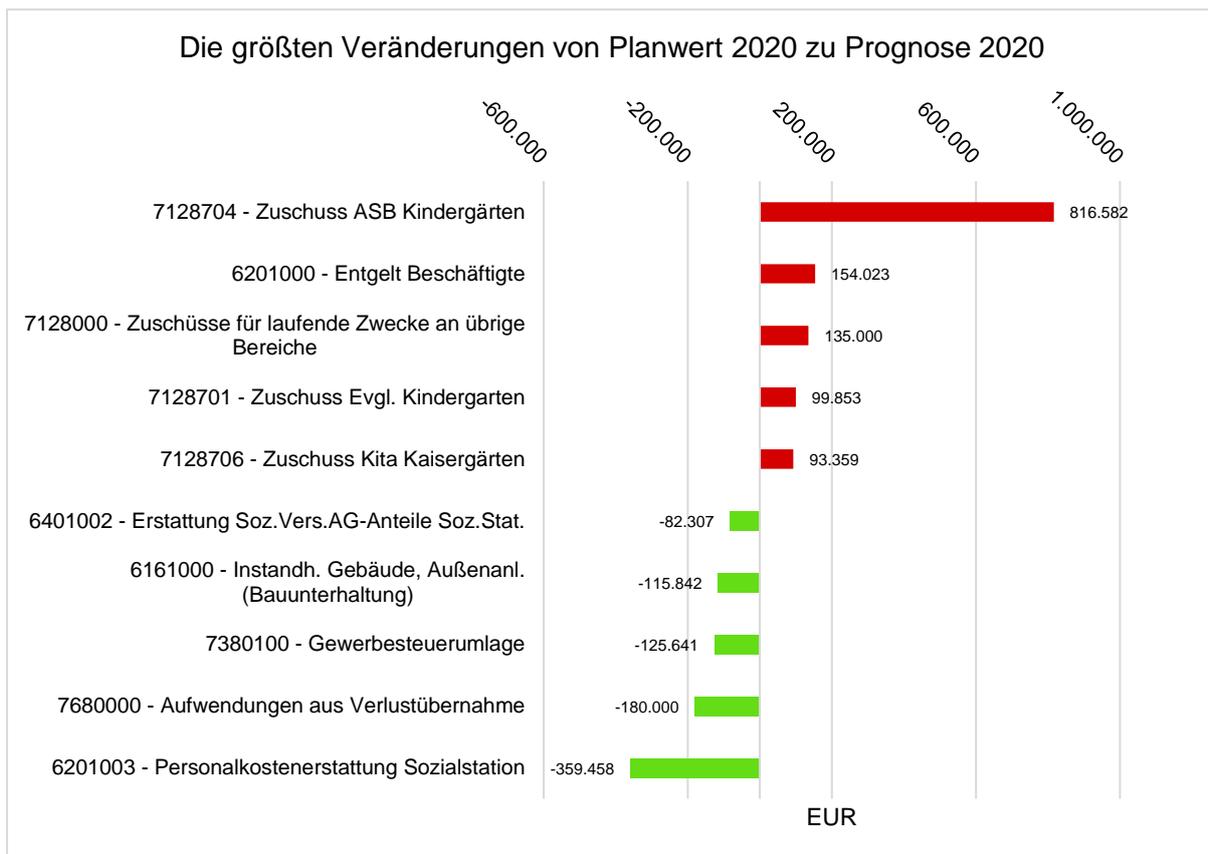


Unterrjährlicher Finanzbericht Stand 31.05.2020

Die Abweichung i.H.v. 180.000 Euro in den "sonstigen ordentlichen Aufwendungen" ist wie folgt zu begründen. Für die Erweiterung des U3/Ü3 Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens zum Oktober 2020 wurden hier zusätzliche Aufwendungen aus Verlustübernahmen i.H.v. 20.000 Euro einberechnet, durch die "Corona-bedingt" angemeldete Kurzarbeit des ASB für die Zeit von April bis Juli 2020 wird mit einer Einsparung in den Verlustübernahmen von ca. 200.000 Euro gerechnet.

In den periodenfremden Aufwendungen sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 23.034 Euro. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden i.H.v. 29.615 Euro gebucht, auch hierfür liegt kein Planansatz vor.

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



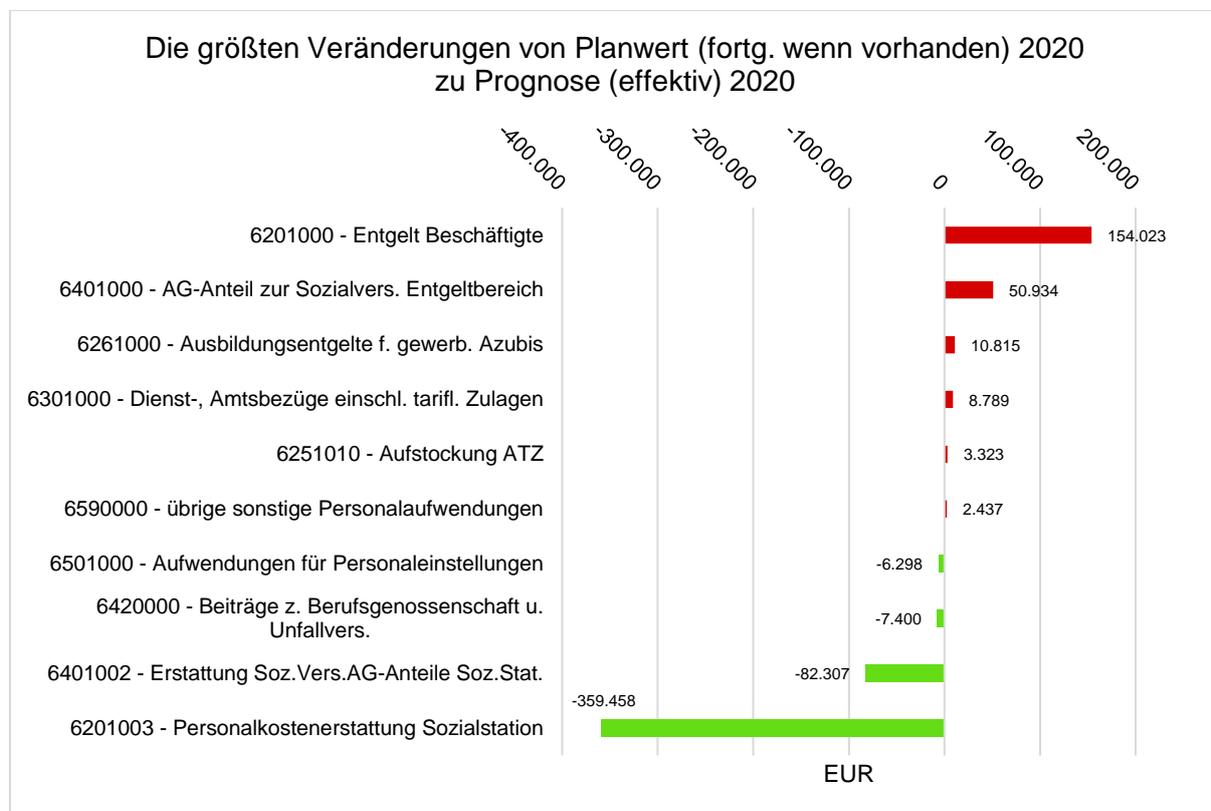


3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 7.452.399 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 7.230.961 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -221.438,09 Euro bzw. -2,97 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Die "Personalkostenerstattungen Sozialstation" (Durchlaufender Posten) sind zwar auf Konto 6201003 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6201000 "Entgelte Beschäftigte" enthalten. Saldiert werden die Personalkosten gesamt mit 5.726.569 Euro prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von 205.435 Euro entspricht.

Das gleiche Prinzip liegt bei den Konten 6401002 "Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat." und 6401000 "AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich" vor. Auch hier sind die beiden Konten saldiert zu betrachten. Hier ergibt sich eine positive Abweichung insgesamt i.H.v. 31.373 Euro gegenüber dem Planansatz von 1.153.238 Euro.



3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 976.893 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 957.295 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -19.598,38 Euro bzw. -2,01 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Versorgungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Versorgungsaufwendungen	976.893	957.295	-19.598	-2,01
6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)	29.500	25.746	-3.754	-12,72
6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)	378.000	378.000	0	0,00
6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)	496.393	509.125	12.732	2,56
6451002 - Erstattung ZVK Sozialstation	--	-28.577	-28.577	--
6460100 - Pensionsrückstellungen	50.000	50.000	0	0,00
6461000 - Beihilferückstellungen	23.000	23.000	0	0,00

Die "Erstattung ZVK Sozialstation" (Durchlaufender Posten, wie in den Personalkosten) sind zwar auf Konto 6451002 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6451000 "Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte (ZVK)" enthalten. Saldiert werden die Kosten der Zusatzversorgung gesamt mit 480.548 Euro prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von 15.845 Euro entspricht.

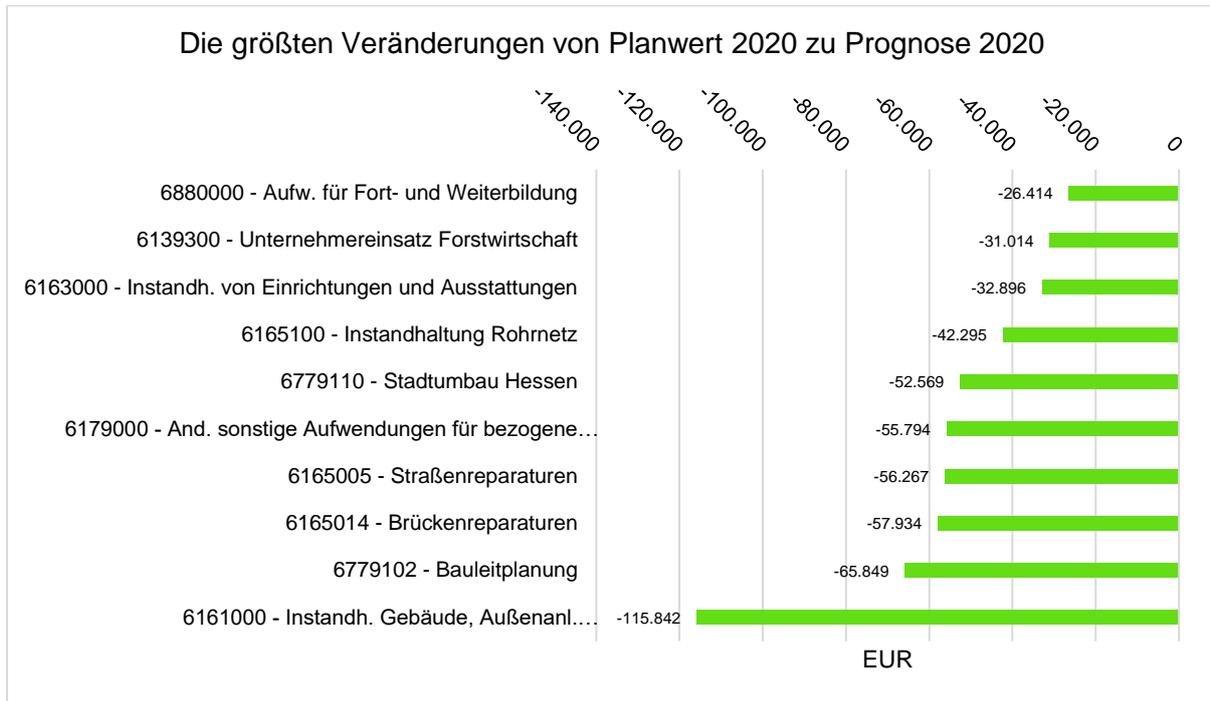
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 6.300.544 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 7.245.418 Euro eine Abweichung von -944.873,21 Euro bzw. -13,04%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.05.2020



Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.245.418	6.300.544	-944.873	-13,04
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.934.123	1.835.362	-98.760	-5,11
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.145.590	2.519.017	-626.573	-19,92
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.549.520	1.386.630	-162.890	-10,51
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	227.853	181.610	-46.243	-20,30
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	388.332	377.925	-10.407	-2,68

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. 945.000 Euro aus. Zum einen ist die Verwaltung aufgrund der am 06.04.20 verhängten Haushaltssperre angehalten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 15% zu reduzieren. Zum anderen bestehen Corona-bedingt Unterkapazitäten, um alle Projekte und Instandhaltungen gemäß den Planwerten durchführen zu können.



3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 3.938.985 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtyahresaufwendungen in Höhe von 3.938.985 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz aus.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 31.05.2020 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 1.641.243,75 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	3.938.985	3.938.985	0	0,00
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	16.313	16.313	0	0,00
6615000 - Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. - beitr	154.358	154.358	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.237.890	3.237.890	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	123.216	123.216	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	10.938	10.938	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	106.453	106.453	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	229.129	229.129	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	40.372	40.372	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	20.317	20.317	0	0,00

3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 114.900 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtyahresaufwendungen in Höhe von 1.281.306 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 1.166.405,57 Euro bzw. 1.015,15 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	114.900	1.281.306	1.166.406	1.015,15
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.400	137.400	135.000	5.625,00
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	8.000	1.605	-6.395	-79,93
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	0	-4.400	-100,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.525	-475	-4,75
7128118 - Investitionszuschüsse Vereine -Sport-	5.000	0	-5.000	-100,00
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	5.000	5.000	0	0,00
7128307 - Betreuende Grundschule Babenhsn. (Schulkinder)	27.000	24.110	-2.890	-10,70
7128309 - Betreuende Grundschule Langstadt	14.000	14.347	347	2,48
7128310 - Zusch.Betreuungsverein Kleine Strolche	15.600	21.125	5.525	35,42
7128602 - Schuldnerberatung	2.500	2.500	0	0,00
7128605 - Förd.niedrigschwelliger Betreuungsleist. § 45 c SG	6.000	6.000	0	0,00
7128701 - Zuschuss EvgI. Kindergarten	--	99.853	99.853	--
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	0	41.493	41.493	--
7128704 - Zuschuss ASB Kindergärten	--	816.582	816.582	--
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	--	667	667	--
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	--	93.359	93.359	--
7128802 - Zuschuss Tagesmütter / Pflegenest	15.000	7.740	-7.260	-48,40

Die in den "Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen" dargestellte Abweichung liegt insbesondere in der Weiterleitung der Kostenerstattungen der Kitagebühr-Freistellung an die Träger der Kindergärten i.H.v. 1.051.287 Euro begründet. Für diese Aufwendungen gibt es keinen Planansatz, da es sich um eine reine Weiterleitung der unter "Konto: 5481001 Kostenerstattungen vom Land Kitageb.-Freistellung" eingenommenen Gelder handelt. Per Saldo sollten ca. 100.000 Euro der Erträge bei der Stadt verbleiben, für die ein Haushaltsansatz vorliegt. Durch Zuzüge aus anderen Gemeinden kommt es 2020 zu einem höheren Weiterleitungsbetrag als durch die Zuschüsse in den Erträgen eingenommen werden. Bemessungsgrundlage der Zuschüsse sind die gemeldeten Geburten zum 31.12.2018, Bemessungsgrundlage der Weiterleitung sind die zum Stichtag 01.03.2020 bei den Kitas angemeldete Kinder, hier kann es - wie dieses Jahr zu Ungunsten der Stadt geschehen- zu Diskrepanzen kommen, so dass statt der 100.000 Euro Erträge für die Stadt ein zusätzlicher



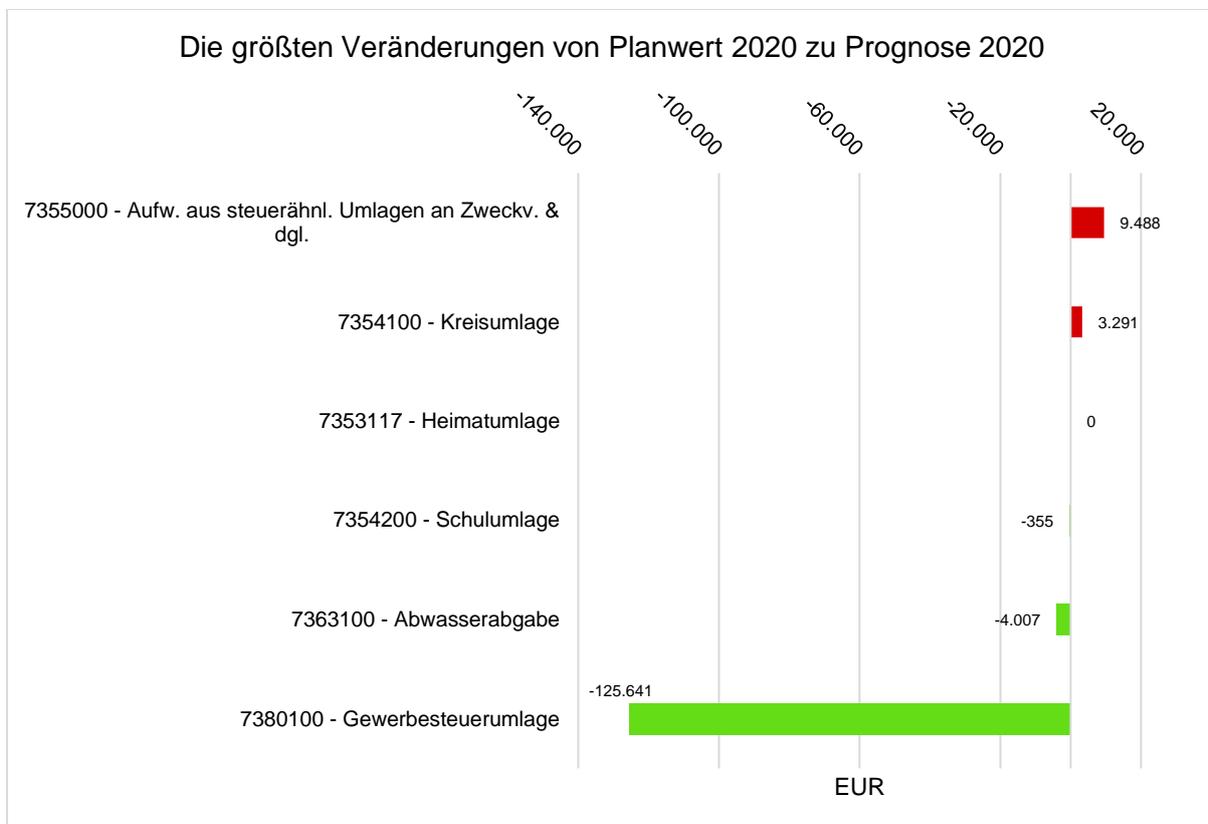
Aufwand i.H.v. ca. 62.000 Euro entsteht. Des Weiteren wurde hier ein Zuschussbedarf unter Sachkonto 7128000 "Zuschüsse für laufende Zwecke" i.H.v. 135.000 Euro für die Kostenübernahme der Elternentgelte für die Monate April bis Juni prognostiziert, für welche kein Haushaltsansatz vorliegt.

Im Bereich der freiwilligen Leistungen wurden die Prognosewerte stark nach unten korrigiert, da ein Großteil der freiwilligen Leistungen aufgrund der Haushaltssperre und lt. Beschluss des Magistrates vom 06.04.2020 in diesem Jahr nicht ausbezahlt werden.

3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 13.501.237 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Mai wurden 13.384.013 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -117.224,24 Euro bzw. -0,87%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.





Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.501.237	13.384.013	-117.224	-0,87
7353117 - Heimatumlage	278.846	278.846	0	-0,00
7354100 - Kreisumlage	8.289.318	8.292.609	3.291	0,04
7354200 - Schulumlage	4.332.355	4.332.000	-355	-0,01
7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	114.000	123.488	9.488	8,32
7363100 - Abwasserabgabe	38.000	33.993	-4.007	-10,54
7380100 - Gewerbesteuerumlage	448.718	323.077	-125.641	-28,00

Durch die um ca.1.400.000 Euro niedriger prognostizierten Gewerbesteuererträge in 2020 wurde die Prognose der Gewerbesteuerumlage entsprechend angepasst, dadurch ergibt sich die Abweichung i.H.v. 125.641 Euro gegenüber dem Planansatz.

3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 2.667.058 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 2.479.714 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -187.343,70 Euro bzw. -7,02 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667.058	2.479.714	-187.344	-7,02
7020000 - Grundsteuer	30.330	23.434	-6.896	-22,74
7030000 - Kfz-Steuer	6.428	5.980	-448	-6,97
7680000 - Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.630.300	2.450.300	-180.000	-6,84

In den "Aufwendungen aus Verlustübernahmen" sind die Betriebskostenzuschüsse für die Kindergärten abgebildet. Die Abweichung i.H.v. 180.000 Euro hier ist wie folgt zu begründen. Für die Erweiterung des U3/Ü3 Angebots des "Kaisergärten"- Kindergartens zum Oktober 2020 wurden hier zusätzliche Aufwendungen aus Verlustübernahmen i.H.v. 20.000 Euro einberechnet, durch die "Corona-bedingt" angemeldete Kurzarbeit des



ASB für die Zeit von April bis Juli 2020 wird mit einer Einsparung in den Verlustübernahmen von ca. 200.000 Euro gerechnet.

3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 393.270 Euro vorgesehen. Mit Stand Mai wird mit Gesamtyahresaufwendungen in Höhe von 364.647 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -28.623,67 Euro bzw. -7,28 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.270	364.647	-28.624	-7,28
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	32.000	29.275	-2.725	-8,52
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	309.729	300.262	-9.467	-3,06
7712000 - Bankzinsen (Kassenkredit)	10.000	4.492	-5.508	-55,08
7761000 - Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	11.541	5.757	-5.784	-50,12
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	30.000	24.862	-5.138	-17,13

3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand Mai wird mit Gesamtyahresaufwendungen in Höhe von 52.655 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2019 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	52.655	52.655	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	29.615	29.615	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	23.040	23.040	--



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

In den periodenfremden Aufwendungen sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2019 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2019 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. 23.034 Euro. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden größtenteils unter Kostenstelle 0901002 "Baulandentwicklung Sickenhofen" i.H.v. insgesamt 29.615 Euro gebucht, auch hier liegt kein Planansatz vor.

Bei den periodenfremden Aufwendungen stellen die folgenden Positionen die größten Posten dar: Kostenstelle 0603001 "Kita Allgemein" mit 14.699,77 Euro und Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit 1.305,44 Euro.



4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Status Mai	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	873.662	856.674	-16.988	-1,94
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	549.547	3.753.475	3.203.928	583,01
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	28.000	16.333	-11.667	-41,67
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.451.209	4.626.482	3.175.273	218,80
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	--	7.519	7.519	--
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	540.000	1.332.096	792.096	146,68
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.521.000	2.583.256	-937.744	-26,63
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	596.350	504.543	-91.807	-15,39
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	41.500	3.847	-37.653	-90,73
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.698.850	4.431.260	-267.590	-5,69
Saldo aus Investitionstätigkeit	3.247.641	195.222	3.442.863	106,01

Aufgrund der verstärkten Verkaufstätigkeit im Bereich Liegenschaften und Immobilien und der daraus resultierenden Mehreinzahlungen i.H.v. ca. 3.203.928 Euro gegenüber dem Planansatz, wurde die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen" in der Summe auf 3.753.475 Euro nach oben korrigiert.

Für den geplanten Ankauf diverser Grundstücke wird mit Mehrausgaben i.H.v. ca. 800.000 Euro gegenüber der Planung i.H.v. von 450.000 Euro gerechnet.

Aufgrund des nach wie vor anhaltenden personellen Engpasses im Bereich Bauwesen sowie der Corona-bedingten Engpässe und Verzögerungen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. 940.000 Euro geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen" mit einem leichten Minus von ca. 17.000 Euro nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.



5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhäusen.

Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per Mai	Ansatz 2020	Abweichung
Gesamthaushalt	1.278.279	-3.754.188	5.032.467
0101001-01 - GWG Fraktionen	--	-500	500
0101006-01 - GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
0102001-01 - GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
0103001-02 - Büromöbel Zentrale Dienste	--	-9.000	9.000
0103001-03 - GWG Zentrale Dienste	-1.326	-6.000	4.674
0103001-05 - EDV-Lizenzen	-4.823	-3.000	-1.823
0105001-01 - Versorgungsrücklage	--	-16.100	16.100
0106001-01 - GWG Ortsgerichte	--	-500	500
0201001-01 - GWG Finanzwesen	--	-1.000	1.000
0201003-01 - GWG Stadtkasse	--	-250	250
0203001-98 - Beteiligungen Forst	-1.563	--	-1.563
0204001-05 - Grundstücksankäufe Allg.	-6.608	-450.000	443.392
0204001-08 - Baugebiet Bruchborn	-2.826	0	-2.826
0204001-17 - Grundstücksverkäufe Allgemein	1.557.234	50.000	1.507.234
0204001-19 - sonst. Ausstattungsgegenstände	-2.105	--	-2.105
0204001-31 - Baugebiet Im Riemen	244.299	--	244.299
0302001-01 - GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-500	500
0302003-02 - BGA Obdachlosenunterkünfte	--	-1.000	1.000
0302004-02 - GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
0303001-01 - GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
0304001-01 - Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
0401001-01 - GWG, FFW Allgemein	--	-1.000	1.000
0401002-04 - Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	--	-5.000	5.000
0401002-05 - GWG, FFW Kernstadt	0	-3.000	3.000
0401002-08 - Fuhrpark Kernstadt	-573	-10.000	9.427
0401003-01 - Geschäftsausstattung FFW Hergersh.	-1.537	--	-1.537
0401003-02 - GWG, FFW Hergershäusen	--	-300	300
0401004-01 - GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400
0401004-04 - Fuhrpark FFW Sickenhofen	54.000	--	54.000
0401006-01 - GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
0401007-01 - GWG, FFW Harpertshäusen	--	-500	500



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Ist per Mai	Ansatz 2020	Abweichung
0503008-02 - GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
0508001-01 - GWG Bücherei	--	-500	500
0603001-01 - Kita Allgemein	--	-25.000	25.000
0603006-01 - Renovierung Kindergarten Harreshausen	1.481	1.481	0
0603013-01 - Ausstattung Kita Kaisergärten	-77.700	-100.000	22.300
0604002-01 - GWG, Jugendclub	--	-2.000	2.000
0801001-04 - Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
0801001-08 - Ausgleichsfläche "Im Riemen" Biotop	-215	--	-215
0801001-11 - Grünfläche Ginsterstraße	4.559	--	4.559
0802001-01 - Gewässerbauten, Konf.Mühle,Wehranlage	-569	--	-569
0805001-01 - Spielplätze -Allgemein	--	-20.000	20.000
0805001-42 - Spielplatz Hißlachestraße	-2.634	--	-2.634
0902001-01 - GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
0903005-02 - Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.000	-21.000
0903005-07 - Straßenbeleuchtung	--	-15.000	15.000
0903005-16 - Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
0903005-18 - Erschließung Bruchborn	--	-10.000	10.000
0903005-19 - Erschließung Gewerbegebiet nördl. B26 (ehem.Merin)	--	-100.000	100.000
0903005-20 - Erschließung Im Riemen	--	-20.000	20.000
0903005-21 - Baugebiet Südl. Bgm.-Hartmann-Str.	-237	-54.000	53.763
0903005-24 - Ludwigstraße Kernstadt	-50.819	--	-50.819
0903005-25 - Ziegelhüttenstraße Kernstadt	--	338.000	-338.000
0903005-26 - Raiffeisenstraße Harpertshausen	47.476	--	47.476
0903005-29 - Kleestädter Straße Langstadt	-15.863	-50.000	34.137
0903005-30 - Gehwege K183 Sickenhofen	-1.119	-50.000	48.881
0903005-31 - Brückensanierung 2016 -2021/Kataster	-156	-538.800	538.644
0903005-34 - KIP Mittel Zufahrt HEAE	3.677	3.677	0
0903005-38 - KIP Pauschalmittel	4.005	8.009	-4.004
0903005-43 - Lachebrücke -Westring-	-10.821	--	-10.821
0904002-01 - Buswartehallen	-1.044	0	-1.044
0904006-01 - Modernisierung Bahnsteigzugänge, Bahnhof Babenh.	-7.519	-100.000	92.481
0905001-02 - Park + Ride südl.Bahnhof	-7.078	--	-7.078
0905001-11 - Bike & Ride Hergershausen	--	-39.000	39.000
0905001-12 - Bike & Ride Langstadt	--	-28.000	28.000
0905001-17 - Parkplätze Ginsterstraße	-4.559	--	-4.559
1101003-01 - Kapitaleinlage Wasserwerk	--	-25.400	25.400
1400011-01 - BGA Stadtentwässerung	--	-500	500



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Ist per Mai	Ansatz 2020	Abweichung
1401001-01 - Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
1401001-02 - Kanalnetzbeiträge	52.361	--	52.361
1401010-02 - Kanal Ludwigstraße Kernstadt	-26.070	--	-26.070
1401010-03 - Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	--	-50.000	50.000
1401010-05 - Kanal Gewerbegebiet nördl. B26 (Merin)	--	-50.000	50.000
1401020-01 - Kanal K183 Sickenhofen	-1.119	-150.000	148.881
1401030-10 - Kanalbau allgemein Hergershausen	-15.173	--	-15.173
1401050-01 - Kanal Kleestädter Straße Langstadt	-10.511	--	-10.511
1401050-10 - Kanalbau allgemein Langstadt	-25.412	--	-25.412
1401060-10 - Kanalbau allgemein Harreshausen	-15.042	--	-15.042
1401210-01 - HA Babenhausen	73.880	--	73.880
1401220-01 - HA-Sickenhofen	600	--	600
1401230-01 - HA Hergershausen	2.500	--	2.500
1401240-01 - HA Harpertshausen	1.860	--	1.860
1401250-01 - HA Langstadt	3.940	--	3.940
1402002-01 - Zwischen- u. Nachklärbecken	-251	-415.000	414.749
1402002-05 - BGA Kläranlage	-2.634	-15.000	12.366
1402002-12 - Heizungsanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-14 - BHKW, Steuerung und Tischkühler	--	-50.000	50.000
1402002-17 - Schaltanlage Kläranlage	--	-50.000	50.000
1402002-19 - Kippcontainer für Klärschlamm	-2.460	--	-2.460
1402002-21 - Sanierung Tankbehälter für Phosphatfällung	--	-75.000	75.000
1402002-22 - Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	--	-90.000	90.000
1402002-23 - Trockenstellplatz für Chemikalien	--	-20.000	20.000
1402002-24 - Befestigung Anlieferzone für Fäkalschlamm	--	-10.000	10.000
1402002-90 - Kläranlagenbeiträge	39.322	--	39.322
1402002-99 - Fuhrpark Kläranlage	--	-50.000	50.000
1501001-02 - Schwimmbad BGA	--	-10.000	10.000
1501010-01 - GWG Schwimmbad Kiosk	--	-500	500
1601001-03 - Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
1701001-01 - Bauhof BGA	-1.157	-20.000	18.843
1701001-02 - Bauhof GWG	-1.434	-1.500	66
1701001-99 - Fuhrpark Bauhof	-79	-185.000	184.921
1800011-03 - Immobilien BGA	--	-15.000	15.000
1800011-99 - Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	--	31.934	-31.934
1802030-03 - Neubau Kita Hergershausen	--	-110.000	110.000
1802070-03 - Neubau Kita Ev. Kirche	-806.507	-851.639	45.132



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.05.2020

	Ist per Mai	Ansatz 2020	Abweichung
1803010-02 - Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-20.000	20.000
1804010-02 - Heizungsanlage Stadthalle	--	-29.000	29.000
1804020-03 - Heizungsanlage Halle Sickenhofen	94.500	--	94.500
1808002-02 - Verkauf SKH	43.597	--	43.597
1808005-01 - GWG Aschaffener Straße 32	-717	--	-717
1808024-01 - Verkauf Westring 20	2.374	--	2.374
1808025-01 - Verkauf Westring 22	3.683	--	3.683
1808026-01 - Verkauf Westring 24	3.305	--	3.305
1808032-01 - Verkauf Ernst-Ludwig-Str. 4	150.203	--	150.203
1809303-01 - Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000
1809400-01 - Damenumkleide Bauhof	--	-10.000	10.000
1809400-02 - Bauliche Anlagen	-315	--	-315



6 Schlussbetrachtung

Ergebnishaushalt:

Zum Berichtsstichtag 31.05.2020 lässt sich derzeit feststellen, dass sich die Prognose der Gesamtergebnisrechnung insgesamt negativ gegenüber der Planvorgabe entwickelt. Zwar könnte es bei den ordentlichen Aufwendungen zu leicht verringerten Werten kommen da im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ca. 945.000 Euro und in den Personalaufwendungen ca. 220.000 Euro eingespart werden könnten, doch ist mit einem Einbruch bei den ordentlichen Erträgen um ca. 1.488.000 Euro zu den Planvorgaben zu rechnen. Insbesondere die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden womöglich ca. 1.400.000 Euro geringer ausfallen, ebenso wird mit deutlich geringeren Spielapparatesteuern sowie Einbußen bei den Gemeindeanteilen für Einkommens- und Umsatzsteuer gerechnet. Als weitere Negativfaktoren wären hier die deutlich geschmälernten Einnahmen aus Holzverkäufen i.H.v. ca. 226.600 Euro und die erheblichen Einbußen im Bereich der Schwimmbadeintrittsgelder i.H.v. ca. 95.000 Euro zu nennen. Somit ergibt sich eine prognostizierte Verschlechterung im ordentlichen Ergebnis um -1.219.032 Euro gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis i.H.v. -1.177.585,80 Euro, so dass das Ordentliche Ergebnis bei -2.396.618 Euro abschließen würde. Durch die um ca. 130.000 Euro leicht erhöhten Prognosewerte in den Außerordentlichen Erträgen könnte das Gesamtjahresergebnis mit -1.820.562 Euro statt des geplanten Verlustes in Höhe von -678.038,80 Euro abschließen.

Finanzhaushalt:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt weist zum Berichtsstichtag ein um 3.442.088,97 Euro geringeres Defizit gegenüber den Planansätzen i.H.v. - 3.247.640,82 Euro auf und wird mit einem Überschuss von 195.22,14 Euro prognostiziert. Auf der Einzahlungsseite werden ca. 3.200.000 Euro mehr Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagenvermögen prognostiziert, da von den geplanten Grundstücksverkäufen i.H.v. 549.547 Euro bereits 3.752.582,46 Euro an Zahlungseingängen für Grundstücksverkäufe aus im Jahr 2019 realisiert werden konnten. Dem stehen prognostizierte Einsparungen im Bereich der Auszahlungen für Baumaßnahmen i.H.v. ca. 980.000 Euro gegenüber, da einige der geplanten Investitionen in Straßen- und Brückenbau wahrscheinlich nicht im Jahr 2020 realisiert werden können.